



## Zwei Mal verschollen - zwei Mal wiedergefunden

Nach Fahne und Königsilber sind die Insignien von 1891 komplett/ angemessene Präsentation nach 14 Jahren endlich gelungen



sche Fahne in der Kirche im sogenannten *Paramentenzimmer* in einem alten Schrank gefunden worden war, nach einiger Vorlaufzeit (Genehmigung, Sponsoring, kostengünstige Produktion etc.) im Bereich des Cafés des Pfarrheims im Jahr 1995 aufgehängt.

Über unsere sonstigen Aktivitäten gerieten die Plaketten (wie das so ist: „.. Gelegentlich müssen wir das doch mal machen, aber wie?“) in Vergessenheit und schlummerten weiter in ihrem usseligen Kartönchen dahin. Bis eine erneute, diesmal aber private Aufräumaktion die Plaketten nach neun Jahren wieder zum Vorschein förderten. Die Frage

„aber wie..? War trotzdem noch offen, bis im „Foto-Express“ neben dem Blasenhügel per Zufall eine bestens geeignete Mini-Vitrine entdeckt wurde. Ein Sponsor fackelte nicht lange und schon zwei Stunden später konnten die Plaketten wieder dort präsentiert werden, wo sie hingehören: im Kirchenbereich unter unserem Fahnschrank und bilden jetzt ein attraktives Ensemble. Die Inschriften sind in der Original-Schriftart nebenan dargestellt.

Zwei Dinge sind bei diesen Inschriften bemerkenswert: zum Einen die Schreibweise „Grohsheide“. Sie sieht heutzutage für uns komisch aus, entspricht aber genau der Aussprache. Das „ß“ gab es damals noch nicht. Es hat sich aus der Sütterlinschrift aus der Kombination „hs“ entwickelt.

Zum Zweiten fällt das „ u.“ in der Präsidentenkette zwischen „Windberg“ und „Großheide“ auf. Die heutige offizielle Schreibweise ist „Bürgerschützenverein

*Präsident  
der St. Brigitta  
Bruderschaft von  
Windberg u.  
Grossheide  
1892*

*Dem  
Brudermeister  
St. Brigitta  
Windberg  
Grohsheide*

Windberg-Großheide“. Das sieht aus wie z.b. „Köln-Nippes“ oder „Hamburg-Harburg“. So geschrieben befindet man sich in Nippes oder Harburg. Oder eben Großheide. Das Verbindende, das eigentlich gewollt ist, haben unsere Altvordenen mit dem „u.“ besser ausgedrückt.

*Schwaatlapp* ist diese Schreibweise schon länger ein Dorn im Auge. Auf der Gedenktafel für die Windberger Mühle an der Venner Straße haben wir die falsche Schreibweise elegant umschiff. Dort steht „Windberg+Großheide“.

In *Schwaatlapp* No.20 titelte im Mai 1998:

### Sensationsfund in der Kirche

... Bei Aufräumarbeiten wurde in der St.-Anna-Kirche durch die Pfarrsekretärin Anita Eß Überraschendes gefunden: in einem unscheinbaren, usseligen Kartönchen mit der Aufschrift

**„Anno Sancto 1950“**

befand sich die Kette des Präsidenten von 1892 sowie die dazugehörigen Plaketten der Brudermeister (...) Der angemessene Platz für diese historischen Stücke kann sicherlich nur der Fahnschrank im Pfarrheim sein (...)

Der zitierte Fahnschrank wurde von uns, nachdem 1993 bereits die histori-

## Spruch des Monats

LAUT KANN JEDER.  
WIR MACHEN MUSIK!

*Niederrheinische Sinfoniker  
Werbespruch*



# Nikolausmarkt

Nachdem in der Vergangenheit verschiedene Versuche, zum Beispiel von der Schützengruppe Cremershof, etwas Vorweihnachtliches in Windberg zu installieren, still und heimlich eingeschlafen sind, scheint sich der Nikolausmarkt etabliert zu haben. Bereits zum vierten Mal wird diese Idee von der Windberger CDU (darf man ruhig auch mal sagen) realisiert und gehört damit zur Windberger Tradition (ihr wisst ja, was in Windberg drei Mal stattgefunden hat ...).

Et is abber auch wirklich schön: Winkens Ernst strolcht als Kloos mit vielen Geschenken ganztägig über den Markt, eine Bläsergruppe der Marienschule spielt live die entsprechende Musik (von 12 bis 14 Uhr), die Pfadfinder backen am Lagerfeuer Stockbrote, die Kindergärten sorgen mit Pfannekuchen, Erbsensuppe und Glühwein ebenso wie die Schützen mit Bier etc. für das leibliche Wohl. Die Damen vom Basar bieten neben Anderen noch ein Mal Handwerkskunst an, so dass man keine Mühe hat, hochwertige und individuelle Weihnachtsgeschenke zu finden. Und jedes Jahr die eine oder andere Überraschung. Das alles auf dem kleinen Annaplatz in einer kuschelige Atmosphäre.

Also; einfach mal kucken gehen, Freunde und Bekannte treffen, klönen und freuen und natürlich ein paar Mark ausgeben, die der jeweiligen Einrichtung verbleiben.

## Nikolausmarkt

8.12. - ab 10 Uhr Annaplatz

# Fundsache

Heute herrscht oft das Unverbindliche vor: wenig Verpflichtungen eingehen, sich nur engagieren, wenn's einem selber nutzt, die Flinte ins Korn werfen, wenn's nicht läuft. Darunter leiden zahlreiche Vereine. Gleichzeitig ist die Erwartungshaltung groß. Haben wir nicht Anspruch auf zum Beispiel einen tollen Veilchendienstagszug? Das haben wir nicht. Es sein denn, wir kümmern uns darum.

Dieter Weber  
Rheinische Post

# Der Nikolaus kommt

Der Bürgerverein hat den Nikolaus dazu bewegen können, am 6. Dezember in Windberg bei seiner Reise um die Welt Station zu machen.

Ab 17 Uhr wird er an der katholischen Kirche St. Anna in seinem Goldenen Buch nachlesen wen er mit seiner Rute oder aber aus seinem Sack voller Geschenke belohnen muss.

## Nikolausbesuch

6.12. - 17 Uhr Annakirche

# Weihnachtskonzert

Der Kirchenchor von St. Anna gibt am Sonntag, 9.12. um 17 Uhr ein Weihnachtskonzert als stimmungsvollen Einstieg in die Weihnachtszeit.

## Weihnachtskonzert

9.12. - 17 Uhr Annakirche

# Weihnachtssingen

Das ist kein Konzert, hier muss (?) man selber singen: Am Heiligen Abend trifft man sich um 20 Uhr auf der Leostraße zum gemeinsamen Singen und Feiern.

## Weihnachtssingen

24.12. - 20 Uhr Leostraße

# Helliye Ovend

„Watt wo-er dat doch vörr Joore schön, jrad dann, op Kressfäß emmer,“  
So denk dat alde Mötterke em Aldersheem emm Zemmer.

Dä Breef vom Jong hat se nu schon de dredde Ki-er jelä-ese.  
Dä Suhn wonnt en Australie, wü-er jä-er bee örr jewäese.

De Dauter schriff möt erre Mann, - se wonnde bedds en Kölle - dat se dess Ki-er net komme kann. „Völl Jröß op alle Fülle.“

Paar Trönches falle op dämm Breef, de Jlocke send am klenge. „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ send se em Huus am senge.

Dat Mötterke, dat sett noch lang am Fänster, stell emm Denke. E Tannebömmke steet om Dösch, do dronger - paar Jeschenke.

Josef Leuven  
Wickrath

# Schwaatlapp zum Thema ...

## Wein.

Schmeckt im Allgemeinen so, als ob damit etwas nicht stimmt..

# Christkind auf der Flucht





# Jahreshauptversammlung 2007 des Bürgerschützenvereins Wind- berg+Großheide

Da meinte man nun, diese Versammlung würde harmonisch und routiniert über die Bühne gehen, und dann wurde es doch noch brisant. Doch davon später.

Wie in jedem Jahr wurde zunächst um 10:30 Uhr am Wegekreuz Bleichgrabenstraße der verstorbenen Schützenkameraden gedacht.

Die Versammlung wurde pünktlich um 11:00 Uhr eröffnet und festgestellt, dass 107 Mitglieder anwesend waren. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, dass wir zur Zeit 188 aktive, 42 passive und 22 jugendliche, also insgesamt 252 Mitglieder haben.

Im Kassenbericht schloss zwar mit einem Minus von ca. 3.000 € ab, aber das Jubiläumsjahr hat natürlich besondere Aktivitäten und damit besondere Ausgaben erfordert. Im Rechnungsjahr entstanden Kosten i.H.v. knapp 50.000 €, die Einnahmen beliefen sich entsprechend auf knapp 47.000 €. Wenn man unterstellt, dass die einzelnen Gruppen und jeder einzelne Schütze in Summe noch einmal den gleichen Betrag unter die Leute bringen, muss man feststellen: Schützenfeste sind auch ein echter Wirtschaftsfaktor. Bemerkenswert ist auch, dass von den Gesamtausgaben nur ca. 20% aus Mitgliedsbeiträgen bestritten werden. Wie lange das wohl noch gut geht ... Erfreulich ist dagegen das Ergebnis der Trommelgroschensammlung. Spitzenreiter ist hier der Steinberg mit über 600 €.

Wer genauere Zahlen wissen möchte: unsere Beisitzerin Sigrid kann damit dienen.

Der Vorstand wurde einstimmig entlassen, der 1. Vorsitzende Axel Nürnberg, der 1. Geschäftsführer Jürgen „Bongo“ Gingter und der 1. Kassierer Jürgen Overlack wurden mit wenigen Enthaltungen wiedergewählt. Kassenprüfer Hermann Würger bestätigte die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung. Dieter Klerx von der Lindenkompanie rückt als neuer Kassenprüfer nach.

Es wird an dieser Stelle nun schon seit einigen Jahren angeregt, den Ablauf unseres Schützenfestes den sich ändernden Bedingungen anzupassen, wie es etliche Nachbarvereine schon getan haben. Besonders den Montag durchgehend attraktiv zu gestalten, wird immer schwieriger. Der Vorstand hatte im Vor-

feld angeregt, in den einzelnen Kompanien Vorschläge auszuarbeiten und einige wurden zur zum Teil heftigen Diskussion gestellt. Die Variante, das Show-Programm am Montag durch einen Schwoof- und Tanzabend zu ersetzen und dafür das Sonntagsprogramm „Schützen für Schützen“ aufzupeppen (evtl. auch mit der einen oder anderen Profinummer - je nach Anzahl der Acts der Schützen) wurde mit 67 Ja- 21 Neinstimmen und 4 Enthaltungen schließlich angenommen. Dies ist sicher nur ein Anfang und es ist absehbar, dass sich die Aktivitäten von Montag zum Freitag hin entwickeln müssen, wie unsere Nachbarn das schon mit viel Erfolg praktizieren.

Dieter Gehrhoff, der über 20 Jahre die Abendprogramme gestaltet und moderiert und als Pressesprecher fungiert hat, ist von diesen Ämtern leider zurückgetreten. Als Nachfolger für die Programmgestaltung hat sich Franz de Teba zur Verfügung gestellt. Wir wünschen ihm bei dieser Darstellung des Vereins in der Öffentlichkeit eine glückliche Hand. Ein Pressesprecher war auf Anhieb nicht zu finden, weil so etwas auch entwickelt werden muss. Bärbel überdenkt die sehr kurzfristig gestellte Anfrage, ob sie die Nachfolge von Dieter als Pressesprecherin übernimmt, noch.

Als TOP 8 lag der Antrag auf die Aufnahme einer Frauenschützengruppe im BSV vor. Nach einigen sehr ungeschönten und unqualifizierten Bemerkungen vor der Abstimmung ist diese sehr knapp ausgefallen. Mit 34 Ja-, 33 Neinstimmen und 20 Enthaltungen wurde die Aufnahme beschlossen. Die Aufregung nach der Abstimmung erforderte eine Sonderpause! Schließlich wurde das Ergebnis aber (hoffentlich) von allen akzeptiert - es steht die Befürchtung, dass das umgekehrt nicht der Fall gewesen wäre, denn immerhin sind die Damen Wenkerber Mädes und zum Teil Frauen von Schützenkameraden.

Die Damen werden in schwarzen Hosen, weißen Hemden und grünen Westen an der Kirmes teilnehmen. Herzlich willkommen!

Die Hutsammlung in der Pause ergab 142,- €.

Die Versammlung endete trotz der Turbulenzen bereits um 12:55 Uhr.

schnell – schneller – *Schwaatlapp*

Bevor der Windberger-Terminkalender herauskommt, hier schon mal einige Termine:

**Vorstandssitzung** 17.01.2008 20:00 Uhr bei Baues

**Vorstandssitzung** 14.02.2008

**Waldaufräumen** 8.03.2008

**Pokalkegeln** 14.03.2008

**Vorstandssitzung** 17.04.2008

**Vorstandssitzung** 08.05.2008

**Sommerfest Linde** 30.05.- 1.06.2008 (unsere Königskompanie feiert direkt 2 Monate)

**Vorstandssitzung** 19.06.2008

**Pfarrfest** 20.06. – 22.06.2008

**Sommerfest** Kleingarten Windberg 5. – 6.7.2008

**Hauptmannsversammlung** 11.07.2008

**Kirmesversammlung** 17.07.2008

**Seniorenachmittag** 19.07.2008

**Schützenfest** 26.07. – 28.07.2008

**Sommerfest** Jägergruppe 8.08. – 10.08.2008

**Vorstandssitzung** 21.08.2008

**Vogelschuss** 21.09.2008

**Vorstandssitzung** 23.10.2008

**Tuppturnier** 24.10.2008

**Generalversammlung** BSV 23.11.2008

## Surftipp

Die Technische Universität Leipzig hat eine Seite erstellt, die nicht nur Kramen im Wörterbuch, sondern auch Geld spart (weil man sich keins kaufen muss):

Wörterbuch DeutschEnglisch  
Englisch/Deutsch

Ein gleiches Buch steht dort auch in Spanisch zur Verfügung, ist aber noch im Aufbau.

[www.beolingus.de](http://www.beolingus.de)

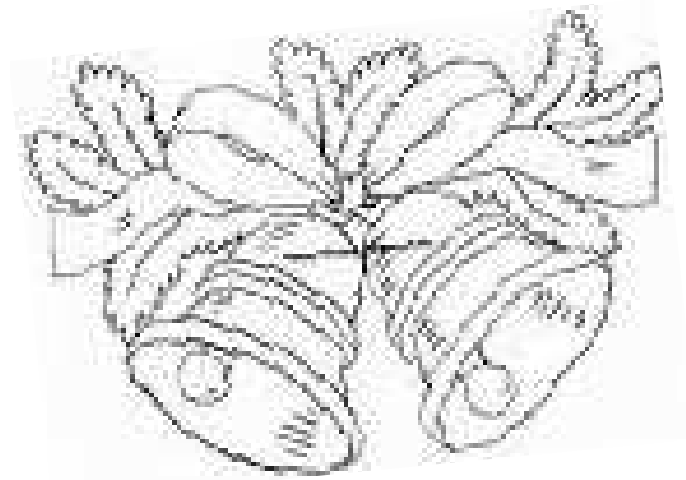
## Geburtstage des Monats Dezember

\*07.12. Rieger Hännes  
\*08.12. Rolli

*Herzlichen Glückwunsch*



*Allen Mitgliedern  
und Freunden  
mit ihren Familien*



*Frohe Weihnachten*